

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 157.

Dienstag, den 6. Juni.

1843.

Nachrichten.

* Nun ist auch die Buchhändlermesse zu Ende. Während von der übrigen Messe gerühmt wird, daß namentlich das Leder und die Rauchwaaren wider das sommerliche Erwarten guten Abgang gefunden, sollen im Buchhandel gerade die ledernen und rothen Producte in Schiffslasten den Krebsgang gemacht haben. Die Buchhändlermesse, wie man sie nennt, obwohl auf ihr nicht etwa Buchhändler verkauft werden, soll überhaupt keine Spur des in dieses Jahr fallenden tausendjährigen deutschen Reiches an sich getragen haben. Die Leute lesen zwar mehr, — viel mehr als zur Zeit des Verbuner Vertrags, aber noch immer nicht genug für die Buchhändler und auch nicht — das Rechte.

* Dem großen Theile des Publicums, welchem es mehr Vergnügen macht, einen charakteristischen Nationaltanz auf der Bühne ausgeführt zu sehen, als Ballets gewöhnlicher Art, ist durch die ungarischen Nationaltänze, welche am 31. Mai auf dem Theater von der Gesellschaft des Herrn Veszter Sandor ausgeführt worden, eine angenehme Unterhaltung bereitet worden. Kecke Kraft und Sicherheit der Bewegungen, mit Leichtigkeit und Grazie gepaart, zeichneten alle Leistungen der mitwirkenden Herren Kilanyi, Fitos und des genannten Directors der Gesellschaft aus; Madame Rusza Nka überbot an natürlicher Grazie der Haltung manche berühmte Solotänzerin. Schade, daß zu diesen Tänzen eine sehr ungeschickte Musick erklang.

* Weil wir vom Theater sprechen, wollen wir nicht vergessen, den Freunden desselben die Nachricht zu geben, daß die Theatervorstellungen in Dresden laut einer beschaffigen Bekanntmachung während der drei Sommermonate Juni, Juli und August erst um halb 7 Uhr, nur bei sehr langen Stücken ausnahmsweise um 6 Uhr beginnen. Es ist eben die Zeit, wo sehr viele Leipziger unsern Altbathen zu besuchen pflegen, da könnte Einem oder dem Andern an dem halben Stündchen etwas gelegen sein.

* In verfloßener Woche war der von Danzig hochgeehrte Dichter Ludwieg Uhland unter uns. Die fest mehr als jemals für laute und offene Anerkennung geistiger Erhabenheit, wo sie sich zeigt, empfänglichen Studenten ließen die Anwesenheit des deutschen Sängers nicht vorübergehen, ohne ihn feierlich begrüßt zu haben.

* Vom 1. Juni, der 14 jährige Pianist Angelo Neukirch war, von Berlin kommend, einige Tage in Leipzig.

* Eine Generalversammlung des Vereins gegen Thierquälerei, welche am 23. Mai in Dresden statt fand, hatte die Theilnahme des Publicums mehr als bisher angezogen; der Versammlungssaal war dicht gefüllt. Der Oberhofprediger, Vizepräsident von Ammon und der Professor Prinz hielten in der Versammlung gehalten und lehrreiche Vorträge.

* Von dem Jubiläum der hiesigen Schützengesellschaft, welches heute mit einem großen Gartenconcerte feiert, berichten wir Ausschließlich erst in einigen Tagen, damit ihr die Ungerechten, welche an der pfingstfeiertägigen Wälderwanderung Theil genommen haben und noch nicht wieder an ihren heimischen Heerd zurückgekehrt sind, nicht einbüßen.

Berichtigung.

Nr. 154 des Tageblattes enthält einen der „Wart am Collin“ entlehnten Artikel über Eisenbahnfrequenz, in welchem es heißt: die Bahnhaltenthaltung habe bei der Leipzig-Dresdner Bahn im Jahre 1842 55,072 Thlr., bei der Magdeburg-Leipziger aber nur 19,030 Thlr. gekostet. Wenn sich Jemand berufen glaubt, dem Publicum Auszüge aus den Berichten der Eisenbahngesellschaften aufzutischen, so sollte dies wenigstens nicht mit solcher Oberflächlichkeit geschehen. Der Summe von 19,030 Thlr., welche die Magdeburger Gesellschaft für Bahn-Reparatur ausgegeben hat, konnte der Verfasser nur die Summe von 22,347 Thlr. gegenüberstellen, denn mehr hat die Bahn-Reparatur der Leipzig-Dresdner Gesellschaft nicht gekostet, wie aus der gedruckten Jahresrechnung, welche sich in Jedermanns Händen befindet, zu ersehen ist.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
vom 28. Mai bis mit 3. Juni 1843.

Für 7514 Personen	7857 $\frac{1}{2}$ 13 Ngr
Für Güter, ausschließlich Post- und Salz	
Fracht und Magdeburger Antheil	4511 $\frac{1}{2}$ 16 Ngr
Summa	12,368 $\frac{1}{2}$ 19 Ngr

Die Einnahme der dieser entsprechenden Woche im Jahre 1841 betrug 12,550 Thlr. 24 Ngr., die dergl. im Jahre 1842 8592 Thlr. 6 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Vom 1. Januar bis 3. Juni 1843: 145,987 Personen,
Einnahme 204,920 Thlr. 13 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 6. Juni: Hans Gelling, romantische Oper in 3 Acten mit einem Vorspiel von E. Devrient, Musik von H. Marschner.

Auction.

Den 12. Juni d. J. und folgende Tage Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr sollen mehre zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als Meubles, Klei-

dingstücke, Wäsche, Betten, Porzellan, Steinut, div. Wirthschafts- und andere Geräth im Randwischen Nr. 11, eine Treppe hoch gegen baare in Courant zu leistende Zahlung notariell versteigert werden und sind gedruckte Verzeichnisse der zu versteigernden Gegenstände auf der Expedition des Herrn Adv. Brandt zu erhalten.

Leipzig, den 4. Juni 1843.

In der Fest'schen Buchhandlung in Leipzig ist zu haben:

Die
Schützengesellschaft zu Leipzig.
Ein Beitrag zur Geschichte dieser Stadt.

Von
Dr. C. Ch. C. Gretschel.
Nebst einer Abbildung des heiligen Sebastian.
12. broch. Preis 7½ Ngr.

Grundriß des Leipziger Friedhofes
mit Angabe der Erb- und andern namhaften Begräbnisse, (es sind deren über 800) wird hierdurch allen denen zum Ankauf empfohlen, welchen dieser Ort theuer ist. Der Preis 8 Ngr.

Schreibers Erben,
Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hof.

Königl. Sächs. privil. Dampfschiffahrt.



Nach **Tepitz** täglich früh 6 Uhr;
von Tetschen aus resp. mit Stellwagen
Nach **Pulnitz** täglich Mittags
2 Uhr, mit Ausnahme des Dienstag
und Freitags.

Das Nähere besagt der Fahrplan.

Dresden, im Juni 1843.

Die Direction.

Montag den 19. Juni
wird die 1. Classe der 24. k. sächs.
Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt
sich die Hauptcollection von
B. Chr. Blendner.

Speditions-Anzeige.

Dass meine Verladungen nach dem Bergischen und Nieder-Rhein ihren unge störten Fortgang haben, boehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, den 2. Juni 1843. **Ferdinand Otto.**

Echtes Cölnisches Wasser von dem ältesten Destillateur und Hoflieferanten

Johann Maria Farina
in Cöln, Jülichspatz Nr. 4.

Ein Lager des von mir fabricirten echten Cölnischen Wassers ist in Leipzig bei dem Herrn

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Straße Nr. 8,

welches ich der Wahrheit gemäß durch meine Unterschrift bekräftige. Cöln, den 1. März 1843.

Johann Maria Farina, Jülichspatz Nr. 4.

Georginen in verschiedenen neuen schönblühenden Sorten, in Töpfen bedeutend schon vorgewachsen, verkauft das Stück zu $1\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{2}$ Ngr., Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 61, neben dem großen Kuchengarten.

Anzeige.

Ein sehr einträgliches und der Konkurrenz nicht unterworfenen Fabrikgeschäft in hiesiger Stadt soll eingetretener Verhältnisse halber von seinem jetzigen Besitzer verkauft werden. Nähere Auskunft über das Geschäft selbst, wie über die Kaufbedingungen ertheilt auf mündliche und portofreie schriftliche Anfrage
Adv. **Carl Edward Thümmler**, Klostersgasse Nr. 163.

Bauschutt,

Erde und anderes trockenes Ausfüllungs-Material wird angenommen und die gut beladene zweispännige Fuhr mit fünf Neugroschen bezahlt

in der Halle'schen Braunkohlen-Niederlage zwischen dem Magdeburger und dem Dresdner Bahnhofe.

Grundstücks-Verkauf.

Ein in schönster Lage der Moritzstraße in Reichels Garten sich befindendes Grundstück nebst einem Bauplatz mit einem kleinen Garten und Laube soll aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere zu erfragen in Nr. 4 bei

Ferd. Niewann.

Ein Hausbauplatz

nahe am Zeitzer Thore, 45 Ellen breit, 65/70 Ellen tief, wird unter billigen Bedingungen verkauft durch

Adv. **Kramer**, Tuchhalle, erste Etage.

Saamen = Wicken,

Gerste, Erbsen, Hafer, Korn, Weizen und Kleie, auch Schroot zur Fütterung zu verkaufen, im schwarzen Kreuze auf der Gerbergasse.

Brennholzverkauf unweit Leipzig.

In der sogenannten Prellhaide an der Dübenschken Straße, ganz in der Nähe des Gasthofs zum rothen Hause, 5 Stunden von Leipzig, stehen über 1000 Klaftern kiefernes Scheitholz, diejähriger Schlag, eine richtige Elle lang und die Klafter 3 Ellen weit und 3 Ellen 6 Zoll hoch, zu folgenden Preisen zu verkaufen:

die Klafter starkes Holz	3	Thlr.	17	Ngr.	5	Pf.
das mittelstarke	3		12		5	
das schwächere desgl.	3		7		5	

Die Herren Käufer haben sich an den Förster Herrn **Steinberg** zu Stödsch, oder dessen Holzaußseher auf dem Gehau daselbst zu wenden.

In Leipzig ist das Nähere bei **J. G. Freyberg** auf Zangenbergs Gute zu erfragen.

Der Weg über die Dörfer ist jetzt ausgezeichnet gut.

Neue engl. Häringe

in Tonnen und Schocken erhielt und empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 2/386.

Neue Matjes = Häringe

sind wieder angekommen, der Preis wohlfeiler, in Schocken und einzeln empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Leipzig, den 4. Juni 1843.

Limburger und echten Emmenthaler Käse,

beide von vorzüglicher Qualität, erhielt und empfiehlt billigt
Matthias Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

Verkauf. Eine Halbchaise, ein- und zweispännig zu fahren, in ganz gutem Stande, steht zu verkaufen. Näheres Neukirchhof Nr. 37.

Billige Ausschneidwaaren,

womit im Laufe der nächsten vierzehn Tage geräumt werden soll.

Eine Partie $\frac{3}{4}$ breite französische echtfarbige Zige die Robe $1\frac{2}{3}$ — 2 Thlr.;
 eine Partie $\frac{5}{8}$ breite buntgedruckte Kattune die Robe $1\frac{1}{3}$ — $1\frac{2}{3}$ Thlr.;
 eine Partie $\frac{3}{4}$ breite französische echtfarbige Jacquets die Robe herabgesetzt von 6 Thlr. auf $2\frac{1}{2}$ — 3 Thlr.;
 eine Partie $\frac{3}{4}$ breite glatte gestreifte Tibets und Mousseline de laines die Elle von 25 Ngr. auf $12\frac{1}{2}$ Ngr. herabgesetzt.
 Leipzig, den 6. Juni 1843.

F. Danckert & Comp.,

Grimma'sche Straße Nr. 36/37.

Beste Brabanter Sardellen

erhielt eine frische Zufendung und empfiehlt
Matthias Sever.

Ausverkauf.

Das Lager von Stickereien wird um damit zu räumen zu den billigsten Preisen verkauft, auch empfing ich von zwei armen Familien im Voigtlande eine Partie getöppelte Spitzen, um selbige zu ganz billigen Preisen zu verkaufen.

Th. Gensel, Neukirchhof Nr. 28.

Echter chinesischer Thee

ist in nachstehenden Sorten in Commission gegeben:

	Preise pr. ½
1) schwarze Sorten.	
ff. Pekoe	1 Thlr. 20 Ngr.
Orange Pekoe	1 „ 15 „
Souchong	1 „ — „
ditto feinste Qualität	1 „ 15 „
ff. Pouchong	1 „ 2 „
2) grüne Sorten.	
ff. Hyson	1 „ 10 „
ff. Sunpowder (oder Perlenthee)	1 „ 10 „

Alle Sorten sind in Stanioldosen à 1 Pfd. verpackt und unter 1 Pfund kann nicht abgelassen werden. Eine anzustellende Probe wird den Käufer bald von dem Werthe dieser Theesorten überzeugen.

Leipzig bei **Friedrich Fleischer,**
 Grimma'sche Straße, Ecke der Nicolaisstraße.

Beim Gräflich von Zsch'schen Rittergute Rößschau soll die nicht unbedeutende Kirchnutzung l. J. auf der Plantagen, Allee und Rirschberg

Sonnabend den 10. Juni Vormittags 9 Uhr
 in dem Pachtlocale

meistbietend verkauft werden. Zu den noch beim Termine zu erwägenden Bedingungen wird vorausgeschickt, daß vom Ersteher $\frac{1}{3}$ der Kaufsumme sogleich angezahlt werde und $\frac{2}{3}$ in acht Tagen darauf zu erfüllen sind.

Sign. Rittergut Rößschau, den 26. Mai 1843.

Riedner.

Gesuch. Eine auswärtige lithographische Anstalt sucht einen, hauptsächlich im Schriftfache gewandten Lithographen, der neben dem Graviren auch mit der Feder umzugehen versteht und namentlich Tabellen damit lithographiren kann. Näheres erfährt man in der Buchhandlung von **Eduard Eisenach.**

Gesuch. Ein junger gebildeter Bursche, welcher schon in einer Wirthschaft gedient hat, mit dem Billard wenigstens etwas vertraut ist, Beweise seiner Ehrlichkeit beibringen kann, kann von jetzt oder dem 1. Juli an einen festen Dienst bekommen bei **Einfiedel,** vor dem Zeiger und Windmühlenthore.

Gesucht wird sogleich eine Aufwartung: **Dresdner Straße Nr. 62, 3 Treppen.**

Zu vermieten und zum 1. Juli d. J. zu beziehen ist lange Straße Nr. 23, parterre, eine freundliche Stube mit Stubenkammer, für einen oder zwei ledige Herren, und ist das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind einige ausmeublirte Zimmer: Auerbachs Hof, vom Markte herein links eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für einen einzelnen Herrn, in der Nähe der 3 Mühren. Das Nähere bei Herrn **Einhorn** in den 3 Mühren.

Eintrittspreis 2 1/2 Ngr. à Person.

Berlin, ein kolossales, dies Jahr vollendetes Rundgemälde von 180 Fuß Umkreis und 22 Fuß Höhe, ist täglich in der Rotunde auf dem Kopplage von 10 Uhr Morgens und nur noch, bis den 16. Juni zum allerletzten Male zu sehen.

Großer Kuchengarten.

Heute Dienstag Concert, wobei ich mit Fladen, Stachelbeers und einer großen Auswahl Kaffeeuchen, sowie Cotelets und Eierkuchen bestens aufwarten werde.

H. Burckhardt.

Concert-Anzeige.

Heute Dienstag Concert in dem Kaffeegarten zum sächsischen Hause in Connewitz von dem Waldhornisten-Chore des zweiten Schützen-Bataillons. Anfang 4 Uhr.

Concert-Anzeige.

Dienstag, als den 6. Juni, ladet zum Concert vom zweiten Schützenbataillon, wobei ich mit warmen und kalten Speisen nebst Getränken bestens aufwarten werde. Es bittet um zahlreichen Besuch
J. G. Dießschold,
 Kaffeegarten zum sächsischen Hause in Connewitz.

Heute Concert im Sanssouci

(früher Jänichens Kaffeegarten.)

Das Stadtmusikchor.

Heute Dienstag starkbesetzte Concertmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

„* Heute Dienstag Concert und Ball in „*
Grasdorf

bei Zaucha. **Julius Popitzsch.**

Tannerts Tanzsalons.

Heute Dienstag Concert und Tanzmusik.

Schleußig.

Heute Concert vom Musikchor des 1. Schützenbataillons.
G. Serber.

Morgen Concert im Sanssouci, Leipziger Salon.

Heute Dienstag Concert und Tanzmusik.
J. Löffisch.

Heute Dienstag Concert, wobei außer
Fladen Stachelbeer- und mehre Kaffee-
kuchen, Beefsteaks und Gierkuchen.
Schulze in Stötteritz.

Siegels Salon.

Heute Dienstag den 6. Juni Concert und Tanzmusik.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Gesellschaftstag, wobei eine große Auswahl Kuchen.
C. Gleichmann.

Einladung.

Heute Gesellschaftstag, wobei Pökelbraten mit Klößen, und
neubairisches Lagerbier vom Fasse verschenkt wird. Um gütigen
Besuch bittet
C. Gerhardt im Kaffeegarten.

Heute den 6. Juni ladet zu Pöfelschweinsknöcheln mit
Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst feiner Gose ergebenst
ein
Lindner im Gosenhale.

Zum heutigen Gesellschaftstag
empfiehlt sich mit warmen Speisen, vorwiegend Mörkchen, und
guten Getränken, so wie mehren Sorten Kuchen
Einhorn, 3 Mohren.

Petersschlessgraben.

Heute Dienstag nachbesetzte Tanzmusik.
Anfang 6 Uhr.
L. Friedel.

Morgen den 7. Juni ladet zum Schachfeste höchlichst ein
Lefbner im Länchen.

Retour-Gelegenheit nach Frankfurt a/M. oder Riffingen.

In diesen Tagen geht ein sehr bequemer Wagen dahin ab.
Das Nähere im Gasthaus zum goldenen Hahn.

Verloren wurde den 3. d. M. Abends auf der Allee oder
Johannisgasse ein schwarzseidenes Halstuch. Man bittet es
gegen gute Belohnung hochachtungsvoll Nr. 4281, von Treppen
rechts, abzugeben.

Gefunden wurde in der Nicolai Kirche ein Strickbeutel
und ist in der Peterstraße Nr. 15, 2 Treppen hoch, gegen
die Gebühren in Empfang zu nehmen.

Als Verlobte empfehlen sich
Auguste Hammer.
C. Eduard Jäger.

Leipzig und Meissen, den 5. Juni 1843.

Den Mitgliedern der

Singakademie

zeigen wir an, daß die morgende Uebung nicht stattfinden kann,
und die nächste auf

Mittwoch den 14. Juni 6 Uhr,

im gewöhnlichen Locale, angesetzt ist.

Leipzig, den 6. Juni 1843.

Der Vorstand.

Berichtigung. In der letzten Lobesanzeige des geehr. St. Kryst aus
Versehen „und Mitgefühl“ statt „und ein inniges Mitgefühl.“

Maitrank

nach einem echt rheinischen Recepte von blühendem Waldmeister ic. und aus einem angenehmen Moselweine gefertigt,
empfehle ich zu dem höchst billigen Preise von

10 Neugroschen pr. Bouteille.

Seine diätetischen Kräfte sind hinlänglich bekannt und man kann eine
Frühjahrscur nicht lieblicher und genußreicher haben.

Moris Siegel, Grimma'sche Straße Nr. 26/756.

Empassirte Fremde.

Büchel, Kaufmann von Dresden, und
Byron, Particulier von London, Hotel de Baviere.
v. Berglah, Baron, von München, Hotel de Baviere.
Böhme, Justizcommissar von Merseburg, Hotel de Prusse.
Baundt, Kaufmann von Leisnig, goldner Hahn.
Busch, Kaufmann von Hamburg, Hotel de Russie.
Cudsch, Kaufmann von Gersdau, grüner Baum.
Cavallo, Kaufmann von Wildbad, Rheinischer Hof.
Eichel, Particulier von Eisenach, und
v. Erich, Oberst von Saargemünd, Hotel de Baviere.
Fisch, Buchhändler von Leipzig, Hotel de Prusse.
Friedrich, Advocat von Bückeburg, grüner Baum.
Frantz, Kaufmann von Annaberg, Rheinischer Hof.
Gaste, Legations-Secretär von Berlin, Hotel de Baviere.
Gutler, Professor von Berlin, Stadt Rom.
Hansmann, Ingenieur von Dortmund, Rheinischer Hof.
Höfer, Detonator von Erfurt, goldner Hahn.
Hölterhof, Kaufmann von Leipzig, großer Blumenberg.
Hünner, Apotheker von Glauchau, Plauerischer Hof.
Hofhausen, Kaufmann von Magdeburg, goldner Kranich.
Hund, D. v. n. Plauen, grüner Baum.
Juch, Kaufmann von Gostau, grüner Baum.
Jahn, General Excellenz, von Bonn, goldner Hahn.
Kirchheim, Particulier von Berlin, Hotel de Baviere.
Köcker, Kaufmann von Magdeburg, goldner Kranich.
Krugmann, Kaufmann von Hamburg, großer Blumenberg.
Kühling, Fabricant von Döhlen, Stadt Gotha.

Wagner, Kaufmann von Hamburg, großer Blumenberg.
Maurer, Kaufmann von Frankfurt a/D., Rheinischer Hof.
Müller, Fanquier von Alfenburg, und
Weller, D. von Bernburg, Rheinischer Hof.
v. Petrikowsky-Lindeman, Gutbesitzer von Schunberg, Rheinischer Hof.
Viehl, Rentier von Magdeburg, goldner Hahn.
Renner, Kaufmann von Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
Rücker, Apotheker von Leipzig, und
Rosenkranz, Kaufmann von Dresden, Hotel de Baviere.
Richter, Rentier von Eisleben, grüner Baum.
Richter, Kaufmann von Frankfurt a/D., Stadt Rom.
Swaine, Particulier von Glatzbrunn, Hotel de Baviere.
Salomon, Landger. Rath von Bonn, goldner Hahn.
Schreiber, Lieutenant von Halle, Rheinischer Hof.
Schmidt, Regier.-Assessor von Wittstock, großer Blumenberg.
Steinert, Buchhändler von Freyberg, Stadt Gotha.
Sohn, Ingenieur von Freyberg, Stadt Gotha.
Schneider, Detonator von Glauchau, grüner Baum.
Schmidt, Kaufmann von Berlin, Stadt Frankfurt.
Scholz, Schauspieler von Hamburg, und
Schwielcher, Kaufmann von Bern, Stadt Frankfurt.
Schilling, Kupferst. von Hohenstein, schwarzes Kreuz.
Schumler, Kaufmann von Frankfurt a/D., Stadt Rom.
Wigtham, Major von Dresden, goldner Hahn.
Welter, Kaufmann von Aachen, Hotel de Russie.
Wang, Kaufmann von Wankendorf, Hotel de Baviere.
Weidler, Lehrer von Berlin, goldner Hahn.

Redaction, Druck und Verlag von C. Polz.